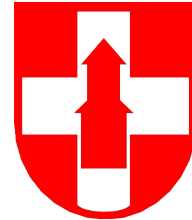


Bericht aus der Sitzung des Mutlanger Gemeinderats
vom 11. Februar 2014



Gründung einer Verbundschule zwischen der Realschule Mutlangen und der Werkrealschule Schwäbischer Wald

Bürgermeister Seyfried führte in das Thema ein. Er wies auf die Bewegung und Veränderung im Bereich der Schullandschaft hin. So stehe Baden-Württemberg vor der größten Reform der letzten 30-40 Jahre, was das Schulwesen angeht. Deutlich Auswirkungen bringen der Wegfall der Schulempfehlung der Grundschule sowie der demographische Wandel mit sich.

Mutlangen bekomme dies aktuell noch nicht so sehr zu spüren, aber die Statistik zeige, dass die Schülerzahlen zurückgingen. Wobei jedoch keine Gefährdung für den Schulstandort Mutlangen bestehe, man jedoch offen sein müsse für Veränderungen. Während die Gemeinschaftsschule für Mutlangen kein Thema war, hat die Verbundschule gute Chancen. Auch der Gemeindeverwaltungsverband und die Schulgremien sehen dies so.

Noch gibt es einigen Maßnahmen zu tätigen, so die Zusammenführung von Verwaltung und Lehrerschaft.

Die Antragstellung zur Gründung der Verbundschule und die Umbaumaßnahmen sollten, so Bürgermeister Seyfried, zeitgleich begonnen werden, so dass die Verbundschule zu Schuljahr 2014/15 starten könne.

Rektor Hölldampf von der Realschule und Rektorin Hilbich von der Werkrealschule stellten das pädagogische Konzept vor. Als wichtige Punkte nannten sie gestaffeltes Arbeiten, Zeitplangestaltung, Funktionsentscheidungen; Zusammenwachsen der Schüler; gemeinsame Hausordnung, gemeinsame pädagogische Felder, Berufsplanung, Namensgebung, Prävention, gemeinsame Sportveranstaltungen.

Im Anschluss daran wurde von Gemeinderat Stütz in seiner Funktion als Planer die Vorentwurfsplanung zum Umbau des Lehrer- und Verwaltungstrakts im Bau I der Realschule vorgestellt. In seiner Präsentation ging er auf die aktuelle Situation und die geplanten räumlichen Veränderungen ein.

Was die Finanzierungsverteilung zwischen den beiden Schulträgern angeht, wird der Anteil der Werkrealschule bei ca. 25%, der Anteil der Realschule ca. 75% liegen.

Bei der Abstimmung erteilte das Gremium einstimmig seine Zustimmung:

- zum Antrag an das Oberschulamt und das Kultusministerium auf Einrichtung einer neuen Schule;
- zur Weiterführung der Finanzierungsgespräche und
- zur Verfeinerung der Planung.

Neufassung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Aufnahme auswärtiger Schüler in die Realschule Mutlangen

Nachdem der bestehende Vertrag von den beteiligten Gemeinden gekündigt worden ist, hatte die Gemeinde Mutlangen ihren Partnern einen Entwurf einer Neufassung vorgelegt. Dieser Neufassung haben mit Ausnahme der Gemeinde Gschwend alle Beteiligten zugestimmt. Für Gschwend wird daher der alte Vertrag weiter gelten.

Der Gemeinderat hat dem Neuentwurf zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, die Neufassung mit den Gemeinden abzuschließen,

Endausbau der Mutlanger Heide

Bei dieser Endausbaumaßnahme, so Technischer Leiter Grahn, handelt es sich um die Schaffung einer optisch ansprechenden Grünfläche mit Aufenthaltsqualität zwischen Weidenweg und Feldstraße. Er zeigte verschiedene mögliche Varianten auf, aus diesen heraus entschied das Gremium für eine eigenständig Version. Diese enthält Grünflächen mit Baumbepflanzung, mehrere Sitzgelegenheiten und einen Weg mit Bitumenbelag, der als Rad- und Fußweg genutzt werden kann.

Neue Polizeiliche Umweltschutzverordnung verabschiedet

Gemeindeamtsrat Siedle hat die Polizeiliche Umweltschutzverordnung den aktuellen Gegebenheiten angepasst. In der Polizeiverordnung sind unter anderem Lärmbelästigungen, Umweltschädliches Verhalten, Schutz von Grün- und Erholungsanlagen, sowie die Anbringung von Hausnummern geregelt.

Da die Verordnung länger als vier Wochen gültig sein soll, musste der Gemeinderat darüber beschließen. Das Gremium stimmte dem Vorschlag einstimmig zu.

Bekanntgaben und Verschiedenes

Der Gemeinderat wird zusammen mit Vertretern der örtlichen Schulen und Kindergarten einen Informationsbesuch bei der Gmünder Wissenswerkstatt Eule machen. Dieser findet am 28.02. statt

Anfragen

Gemeinderätin Bosse verwies auf Jugendliche, die sich immer wieder unerlaubt in den Spielanlagen der Grundschule aufhalten. Gemeindeamtsrat Siedle konnte hierzu berichten, dass die Polizei in diesen bereits aktiv geworden ist.

Gemeinderat Eller beklagt die Verschmutzung und Vermüllung im Bereich Siemensring. Die Verwaltung wird ein Auge auf die Angelegenheit haben.